

Original-Betriebsanleitung
Modell „Falt-City E-Bike EasyStar Gala, grau“



JLOBE

Cicli ESPERIA | Via E. Ferrari n. 8-10-12
30014 Cavarzere - VE - ITALY
Telefon +39 0426-317511
Email: info@cicliesperia.com
Website: www.cicliesperia.com



falt-City E-Bike EasyStar Gala, grau



Abb. 1

1. Sattel
2. Sattelstütze
3. Schnellspanverschluss für Sattelstütze
4. Steuerkonsole
5. Schalthebel der Gangschaltung
6. Bremshebel links für Vorderradbremse
7. Bremshebel rechts für Hinterradbremse
8. Lenker
9. Lenkerstange
10. Schnellspanverschluss für Lenkerstange
11. Frontscheinwerfer
12. Gabel
13. Scheibenbremsen Vorderrad
14. Akku (im Rahmenrohr)
15. Klappmechanismus
16. Anschluss-Port (Außenseite Rahmenrohr)
17. Tretkurbel
18. Seitenständer
19. Schaltwerk
20. Scheibenbremsen Hinterrad
21. Rückleuchte
22. Elektromotor
23. Ladekabel
24. Gepäckträger

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch „all for fun“ spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor. Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Bitte füllen Sie den Fahrradpass im Anhang zu dieser Betriebsanleitung aus.

Garantieregelung

- ✓ 10 Jahre Garantie auf den Rahmen
- ✓ 2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)
- ✓ 1 Jahr Garantie auf Akkubatterie und Netzteil.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6
Lieferumfang	8
1. Vor der ersten Inbetriebnahme	9
1.1 Auspacken	9
1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft	9
1.3 Laden des Akkus	11
Infos zur Akkunutzung	13
2. Bedienelemente	14
2.1 Funktionsübersicht	14
Display-Schnittstelle	14
Schiebehilfemodus	15
Beleuchtung	15
Unterstützungsstufen	15
Batterieanzeige	15
Allgemeine Einstellungen	16
2.2 Bremsen	17
2.3 Beleuchtung	18
2.4 Schaltung	19
2.5 Tretkurbel	20
2.6 Kette	20
2.7 Reifen	20
3. Zusammenklappen	20
4. Drehmomentvorgaben	21
5. Wartung und Fehlerbehebung	22
6. Technische Spezifikationen	24
7. Garantie und Service	25
8. Entsorgung	26
EG-Konformitätserklärung	27
Fahrradpass	28

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen betreffen Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer. Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders, um Schäden am Fahrrad und Verletzungen zu vermeiden!

- ▶ Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.
- ▶ Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!
- ▶ Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- ▶ Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.
- ▶ Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.
- ▶ Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.
- ▶ Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.
- ▶ Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!
- ▶ Fahren Sie **IMMER** mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.
- ▶ Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.
- ▶ Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.
- ▶ Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

- ▶ Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.
- ▶ Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.
- ▶ Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!
- ▶ Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- ▶ Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- ▶ In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- ▶ Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Reichweite der Batterie.
- ▶ Tragen Sie beim fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und eng anliegende Beinkleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.
- ▶ Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.
- ▶ Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.
- ▶ Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilverschluss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- ▶ Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- ▶ Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- ▶ Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.
- ▶ Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

- ▶ Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

- ▶ Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

- ▶ Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.



WARNUNG

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z. B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt werden.

Lieferumfang

- ▶ Fahrrad
- ▶ Batterie
- ▶ Ladekabel und Netzteil
- ▶ Betriebsanleitung
- ▶ Klingel

1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Kontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge dehnen und sich Schrauben und Muttern setzen können, führen Sie bitte vor der ersten Benutzung des Fahrrads unbedingt die im Folgenden beschriebenen Aktionen, Kontrollen und Einstellungen durch.

1.1 Auspacken

Das Fahrrad wurde fahrbereit vormontiert und bedarf nur weniger Handgriffe, um aus der versandoptimierten Position in die fahrbereite Position versetzt zu werden.

Bitte beachten Sie, dass das Gewicht des Fahrrads ca. 21 kg beträgt! Wir empfehlen daher, das Auspacken mit 2 Personen durchzuführen. Nach dem Herausnehmen aus dem Karton entfernen Sie bitte die Schutzfolien.

1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft

Sattel (1) einbauen

Bauen Sie den Sattel mit Sattelstütze (2) ein und stellen Sie die gewünschte Höhe ein:

- a) Schnellspanverschluss (3) öffnen.
- b) Sattelstütze in den Rahmen einstecken und auf die gewünschte Position bewegen.
- c) Schnellspanverschluss schließen.



Abb. 2
(Abbildungen
als Beispiel)



ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die an der Sattelstütze markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Sattelhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

Die richtige Sattelhöhe:

Zunächst lässt sich die ungefähre Sattelhöhe ermitteln, indem Sie sich neben das Fahrrad stellen und den Sattel (1) etwa in Hüfthöhe fixieren.

Setzen Sie sich nun auf das Fahrrad. Ferse auf das senkrecht nach unten stehende Pedal stellen. Die Sattelhöhe ist richtig, wenn Ihr Bein dabei gestreckt ist, denn beim Fahren setzen Sie den Fußballen auf das Pedal. Das Bein ist dann nicht mehr gestreckt, sondern leicht angewinkelt.

Lenker (8) anbauen

Lenkerstange (9) in die aufrechte Position hochklappen und mit dem Schnellspannverschluss (10) sichern. Sicherungsbügel über den Verschluss schieben.

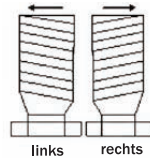
Der Lenker ist nun fertig montiert.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 10-14 Nm.
Siehe auch Kapitel Drehmomentvorgabe auf Seite 22.

Pedale anbauen

Die Pedale sind bereits angeschraubt und müssen vor der ersten Fahrt zur Sicherheit nochmals nachgezogen werden.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30-35 Nm.
Siehe auch Kapitel Drehmomentvorgabe auf Seite 22.



ACHTUNG!

Unbedingt Kennzeichnung beachten: Pedal mit der Aufschrift **R in Fahrtrichtung rechts anbauen, Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen. Bei Nichtbeachtung kann das Gewinde beschädigt und schlimmstenfalls das Pedal nicht eingebaut werden, d. h. Ihr Fahrrad kann nicht benutzt werden.**

L = Linksgewinde, gegen den Uhrzeigersinn drehen

R = Rechtsgewinde, im Uhrzeigersinn drehen

Das Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrtrichtung rechts in das Gewindeauge der Tretkurbel (17) einschrauben. Das Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen.

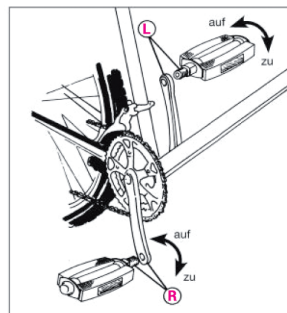
Bitte beachten:



Rechtsgewinde



Linksgewinde



HINWEIS

Für Transportzwecke müssen die Pedale nicht wieder abgeschraubt werden. Sie lassen sich einklappen.

Dazu mit der Handfläche das Pedal in Richtung Fahrradrahmen drücken und nach oben klappen. Zum Fahren Pedal einfach wieder zurückklappen.

1.3 Laden des Akkus



ACHTUNG!

Sicherheitshinweise für den Akku

- ▶ Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel. **EXPLOSIONSGEFAHR!**
- ▶ Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. **Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. **Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! **Lebensgefahr!**
- ▶ Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- ▶ Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. **Brandgefahr!**
- ▶ Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. **Kurzschlussgefahr!**
- ▶ Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. **Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. **Brandgefahr!**
- ▶ Falls beim Aufladen Rauch / ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- ▶ Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. **Feuer- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. **Brandgefahr!**
- ▶ Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- ▶ **Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!**
- ▶ Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. **Deshalb zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden!**
- ▶ Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. **Lebensgefahr durch falsche Bedienung!**
- ▶ Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese

umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!

- ▶ Nicht bei einer Umgebungstemperatur über 40°C oder unter 0°C laden.
- ▶ Während des Ladevorgangs den Akku nicht unbeaufsichtigt lassen.
- ▶ Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern.

Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel. Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = der Akku wird geladen
Grün = der Akku ist vollgeladen

- ▶ Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf dem Display), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.
- ▶ Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen. Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.
- ▶ Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden. Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus (15) aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel (siehe Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor **AUSGESCHALTET** ist (Steuerkonsole (4) am Lenker (8) ausgeschaltet und Schlüssel in Position „Diebstahlsicherung“ (siehe Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port (16) des Fahrrads und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230 V ~50 Hz) an. Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.
- ▶ Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole nur noch ein Teilstrich in der Akku-Ladezustandsanzeige erscheint ((siehe Kapitel **2 Bedienelemente**)).

WICHTIGER HINWEIS



Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akkutyp mit der Zeit an Ladung. Laden Sie deshalb auch einen vollgeladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 2 Monaten für mindestens 2 Stunden nach. Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7 und 10 Grad liegen.



Bitte unbedingt beachten und lesen! Infos zur Akkunutzung und Pflege, insbesondere in der kalten Jahreszeit!

Für die Nutzung und Pflege des Akkus möchten wir Ihnen gerne ein paar Ratschläge mit auf den Weg geben. Akkus sollten behutsam behandelt werden, auch wenn das Gehäuse robust ist. Im Betriebszustand gibt der Akku Strom an den Motor zur Tretunterstützung ab. Durch die Entladung entsteht Wärme. Bei angenehmen Außentemperaturen ist die Leistung / Reichweite des Akkus deutlich höher als bei kühleren Temperaturen.

Daher empfehlen wir Ihnen, einige Ratschläge zu beachten, um die Lebensdauer des Akkus zu erhöhen:

Akku und Kälte

- ▶ Falls möglich eine Akkuschutzhülle im Betriebszustand nutzen.
- ▶ Bei kälteren Außentemperaturen ist die Reichweite eingeschränkt.
- ▶ Nicht in der höchsten Unterstützungsstufe fahren, wir empfehlen die Stufen 1 und 2.
- ▶ Trocken und bei Temperatur zwischen 15°C bis 18°C lagern.
- ▶ Bei längeren Standzeiten sollte der Akku mind. 50% bis 75% aufgeladen sein.
- ▶ Alle 8 Wochen bei Zimmertemperatur für 2 Stunden laden.
- ▶ Sollte der Akku einen längeren Zeitraum der Kälte ausgesetzt sein, kann es sein, dass der Akku zu diesem Zeitpunkt nicht funktionsfähig ist. Bitte 48 Stunden bei Zimmertemperatur akklimatisieren lassen. Durch die Kälte kann der Akku Schaden nehmen!

Akku und Nässe

- ▶ Das Gehäuse ist regenfest, nicht wasserfest.
- ▶ Lassen Sie den Akku nicht im Regen stehen, bitte entnehmen.
- ▶ Schnittstellenkontakte vor der Nutzung trocknen.
- ▶ Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser, auch wenn dieser zu dem Zeitpunkt im eBike eingesetzt ist.
- ▶ Akkugehäuse mit einem feuchten Tuch ohne Reinigungsmittel säubern.

Akku während der Nutzung

- ▶ Je höher die Unterstützungsstufen oder Beladung, desto kürzer ist die Reichweite.
- ▶ Passen Sie ständig, je nach Fahrweise, die Unterstützungsstufen an.
- ▶ Vermeiden Sie eine lange und steile Berganfahrt. Überhitzungsgefahr!
- ▶ Das Batterie-Management-System (BMS) passt sich der Nutzung an.
- ▶ Das bedeutet, dass der Akku an Leistung verliert, wenn immer nur Kurzstrecken gefahren werden. Sorgen Sie für eine ausgewogene Fahrweise.

Akku und Laden

- ▶ Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.
- ▶ Vollständige Entleerung des Akkus vermeiden (Gefahr einer Tiefenentladung).
- ▶ Kurze Ladezyklen schädigen den Akku nicht, können sich sogar positiv auswirken.
- ▶ Wenn möglich, den Akku bei Raumtemperatur (15°C bis 20°C) und auf einer feuerfesten Unterlage laden.
- ▶ Sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, bitte den Ladevorgang beenden.
- ▶ Nicht über Nacht laden.

2 Bedienelement

Funktionsübersicht

Das Display bietet viele Funktionen um die Bedürfnisse der Benutzer zu erfüllen. Die anzeigenden Inhalte sind wie folgt:

▶ Batterieanzeige ▶ Anzeige der Unterstützungsstufe ▶ Geschwindigkeitsanzeige (inkl. Laufgeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit und Durchschnittsgeschwindigkeit) ▶ Reisedistanz und Gesamtdistanz ▶ Die Schiebehilfefunktion ▶ Beleuchtung ein/aus ▶ Fehlercode-Anzeige

Funktionsbereichsverteilung

Es gibt drei Tasten auf dem Display:



die durch die folgenden Funktionen dargestellt wird:

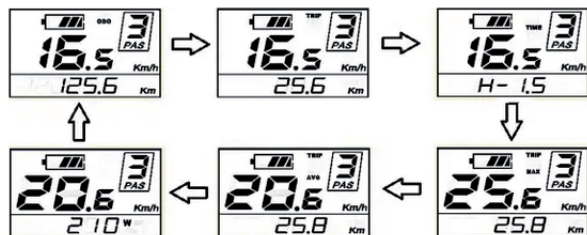
eBike-System ein-/ausschalten

Um das eBike-System einzuschalten, halten Sie die **AN/AUS-Taste** für 2 Sekunden gedrückt. Auf die gleiche Weise wird das eBike-System durch erneutes Drücken der **AN/AUS-Taste** für 2 Sekunden ausgeschaltet.

Wenn das eBike länger als 10 Minuten abgestellt wird, schaltet sich das eBike-System automatisch ab.

Display-Schnittstelle

Um die angezeigten Informationen zu ändern, drücken Sie **AN/AUS-Taste**, um der Reihe nach wie folgt anzuzeigen: Laufgeschwindigkeit (km/h) → Reisedistanz (km) → Reisezeit (Stunde) → Höchstgeschwindigkeit (km/h) → Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h) → Motorleistung (W) → Laufgeschwindigkeit (km/h).



Schiebehilfemodus ein-/ausschalten

Um in den Schiebeunterstützungsmodus zu gelangen, halten Sie die **DOWN-Taste** immer gedrückt, das eBike fährt mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit von 6 km/h weiter, „P“ ist gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt. Die Schiebehilfefunktion schaltet sich aus, sobald Sie die **DOWN-Taste** loslassen. Die Schiebehilfefunktion darf nur beim Schieben des eBikes verwendet werden.



Verletzungsgefahr, wenn die Laufräder des eBikes während der Nutzung der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt haben.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Um die Display-Hintergrundbeleuchtung und die Scheinwerfer des eBikes einzuschalten, halten Sie die **UP-Taste** für 2 Sekunden gedrückt. Auf die gleiche Weise halten Sie die **UP-Taste** erneut für 2 Sekunden gedrückt, die Hintergrundbeleuchtung und der Scheinwerfer werden ausgeschaltet.



Auswahl der Unterstützungsstufe

Unterstützungsstufen geben die Ausgangsleistung des Motors an. Der Standardwert ist Stufe „1“. Die Standardleistung reicht von Stufe „0“ bis Stufe „5“. Die Ausgangsleistung ist auf Stufe „0“ null. Stufe „1“ ist die Mindestleistung. Stufe „5“ ist die maximale Leistung.

Um die Unterstützungsstufe zu ändern, drücken Sie die **UP/DOWN-Tasten**, um sie zu erhöhen oder zu verringern, bis die gewünschte Unterstützungsstufe angezeigt wird.



Batterieanzeige

Die fünf Batteriebalen stellen die Kapazität der Batterie dar. Wenn der Akku zu wenig Volumen hat: Akkurahmen blinkt, um anzuzeigen, dass der Akku sofort aufgeladen werden muss.



Allgemeine Einstellungen

Nach dem Einschalten des eBike-Systems halten Sie zum Aufrufen des allgemeinen Einstellungsmenüs die **UP- und DOWN-Taste** 2 Sekunden lang gedrückt. Alle Einstellungen werden beim Abstellen des Fahrrads vorgenommen.

Reiseentfernungsfreigabe

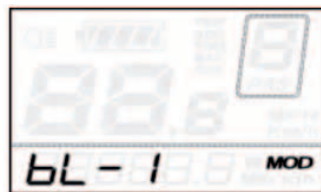
TC steht für die Einstellung der Fahrtstrecke. Drücken Sie die **UP/DOWN-Taste**, um **J** oder **N** zu wählen, um die Entfernung zu löschen. Der Standardwert ist N.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die **AN/AUS-Taste** und rufen Sie dann die Kontrasteinstellungen für die Hintergrundbeleuchtung auf.



Kontrasteinstellungen der Hintergrundbeleuchtung

bl steht für die Kontrasteinstellungen der Hintergrundbeleuchtung. Stufe „1“ ist die geringe Helligkeit. Stufe „2“ ist die mittlere Helligkeit. Stufe „3“ ist hohe Helligkeit. Der Standardwert ist „1“. Um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zu ändern, drücken Sie die **AN/AUS-Taste**, um sie zu erhöhen oder zu verringern, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die **AN/AUS-Taste** und rufen Sie dann die Einheitenumwandlungseinstellungen auf.

Einheit km/mi Umrechnung

U steht für Einheiteninstellungen, „1“ ist eine Meile, „2“ ist ein Kilometer. Der Standardwert ist „2“. Um die Einheit umzurechnen, drücken Sie die **AN/AUS-Taste** zum Erhöhen oder Verringern, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die **AN/AUS-Taste** und greifen Sie dann auf die Einstellungen für den Abstand zum Tageskilometer zu.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, halten Sie die **AN/AUS-Taste** 2 Sekunden lang gedrückt und verlassen Sie dann die allgemeinen Einstellungen.



ACHTUNG!

Das Fahrrad ist nicht für kilometerlange und steile Anstiege geeignet! Der Motor (22) könnte überhitzen und beschädigt werden. Stellen Sie während der Fahrt einen Leistungsabfall fest, bremsen Sie sofort ab und schalten den Motor aus. Ist der Ladezustand kritisch, kann es zum Aussetzen des Elektro-Motors (22) kommen. Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.2 Bremsen



ACHTUNG!

Unfall- und Verletzungsgefahr

Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut. Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen. Beim Bremsen auf nassem oder rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg! Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.

Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet. Ihr Fahrrad verfügt über Scheibenbremsen vorn (13) und hinten (20). Betätigen Sie den linken Bremshebel (6) für die Vorderradbremse und den rechten Bremshebel (7) für die Hinterradbremse.

Bremshebel (6, 7) einstellen

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel.

Testen Sie den Leerweg der Bremshebel durch Betätigen der Bremsen im Stand und stellen Sie die Spannung gemäß Ihrer persönlichen Präferenz ein.

1. Kontering **D** lösen und dann an der Einstellschraube **E** drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Einstellschraube festhalten und Kontering bis zum Anschlag festdrehen.
3. Gegebenenfalls noch einmal nachstellen.

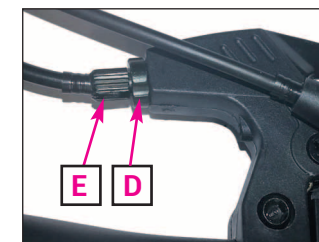


Abb. ähnlich

Scheibenbremsen (13, 20) einstellen

Die Einstellung der Scheibenbremsen ist an Vorder- und Hinterrad gleich.

1. Befestigungsschrauben (A) der Bremssattel (B) lösen.
2. Jeweiligen Bremshebel (6, 7) anziehen und in der angezogenen Position fixieren, z. B. mit einem Gummiband oder eine zweite Person um Hilfe bitten. Der gelöste Bremssattel kann sich nun mittig einstellen.
3. Befestigungsschrauben wieder festziehen.

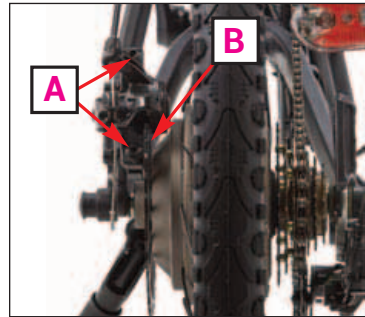


Abb. ähnlich

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 5-7 Nm. Siehe auch Kapitel Drehmomentvorgabe auf Seite 22.

4. Bremshebel lösen.

Die Bremsscheiben sollten nun schleiffrei eingestellt sein.

2.3 Beleuchtung

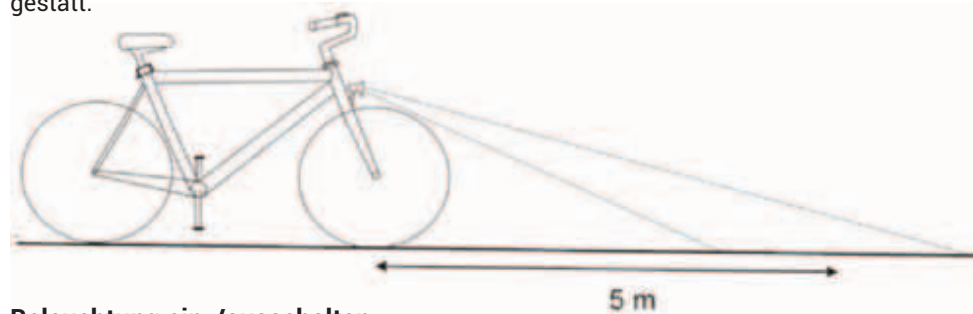


ACHTUNG!

Schalten Sie bei Dämmerung bzw. Dunkelheit immer die Beleuchtung ein! Unfallgefahr!

Achten Sie darauf, dass der Frontscheinwerfer (11) andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden kann. Unfallgefahr! Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel in 5 Meter Entfernung vor dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt.

Ihr Fahrrad ist meiner Beleuchtungsanlage gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet.



Beleuchtung ein-/ausschalten

Hierzu die Taste + am Bedienelement für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Zum Ausschalten die Taste + erneut drücken und halten, bis die Beleuchtung abschaltet.

2.4 Schaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano 7-Gang-Kettenschaltung ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.

Schalten

Um einen Gang zu wechseln, den Schalthebel am rechten Lenkergriff betätigen. Der gewünschte Gang wird im Sichtfenster angezeigt. Während des Schaltens langsam, möglichst kraftlos vorwärts treten.

Schaltung einstellen



HINWEIS

Durch eine gut eingestellte und regelmäßig gewartete Kettenschaltung kann der Verschleiß der Kette und der Zahnkränze reduziert und die Lebensdauer der gesamten Schaltung erhöht werden.

Sollten sich die Gänge nicht richtig schalten lassen oder Geräusche beim Schalten auftreten, müssen eventuell Einstellungen an der Kettenschaltung vorgenommen werden.

Meist reicht es bereits aus, die Zugspannung leicht nachzustellen. Hierzu die Stellschraube C (Abb. 12) etwas anziehen. Sollte die Nachjustierung zu stark gewesen sein, die Schraube einfach wieder ein wenig in die entgegengesetzte Richtung drehen.

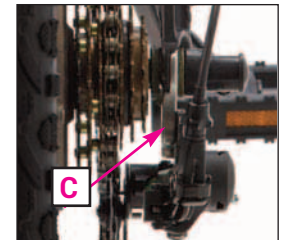


Abb. 12, Abb. ähnlich

Schaltwerk einstellen

1. Am Schalthebel (5) die Kette auf das kleinste Ritzel am Schaltwerk (19) schalten.
2. Die Stellschraube H (Abb. 13) solange drehen, bis die Kettenleitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Jetzt den Schaltzug straffen und mit der Stellschraube C (siehe Abb. 12) fixieren.
4. Die Kette nun auf das größte Ritzel schalten.
5. Die Kette darf auf keinen Fall die Speichen berühren. Ggf. mit der Stellschraube L (Abb. 13) korrigieren.

Sollten beim Schalten Geräusche auftreten, die Stellschraube C solange herausdrehen, bis das Schalten geräuschlos abläuft.

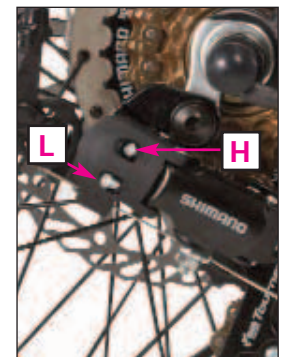


Abb. 13, Abb. ähnlich

2.5 Tretkurbel

Der ausreichend feste Sitz der Tretkurbeln (17) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Tretkurbeln sind mit 8mm-Sechskantschrauben (8er) auf der Tretlagerachse montiert. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf entsprechend nach.

2.6 Kette

Die Kette wird über die Tretkurbel angetrieben und unterliegt besonders hoher Beanspruchung. Beachten Sie daher einige besondere Hinweise zur Pflege und zur möglichst langen Lebensdauer:

- Schmieren Sie die Kette regelmäßig (und besonders nach Regenfahrten) mit handelsüblichem Kettenschmiermittel leicht ein. Vorsichtshalber sollte die Kettenspannung durch einen Fachhändler nutzungsabhängig 1bis 2-mal im Jahr kontrolliert werden. Bei Kettenschaltungen spannt sich die Kette automatisch durch die Spannfedern im Schaltwerk.

2.7 Reifen

Die Reifen verfügen über einen Reflektionsstreifen. Zu wenig Reifendruck führt zu veränderter Fahrstabilität, geringerer Reichweite und erhöhtem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Reifendruck.

3 Zusammenklappen

Zum Zusammenklappen des Fahrrads, z.B. für den Transport oder für das platzsparende Verstauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schnellspannverschlüsse (3, 10) für Sattelstütze (2) und Lenkerstange (9) und schieben Sie diese nach unten. Stellen Sie anschließend die Lenkerstange quer.
2. Sichern Sie Sattelstütze und Lenkerstange durch Schließen der Schnellspannverschlüsse.
3. Lösen Sie den Sicherungshebel des Klappmechanismus (15) und klappen Sie den Rahmen zusammen.



Abb. ähnlich

4 Drehmomentvorgaben



Beschädigungs- und Unfallgefahr

► Der feste Sitz der an Ihrem E-Bike verwendeten Schrauben ist regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend der in der Auflistung hiernach beschriebenen Stärke an- bzw. nachgezogen werden.

- Das korrekte Drehmoment ist wichtig, damit die Schrauben nicht zu fest angezogen werden, ansonsten können sie brechen.
- Verwenden Sie unbedingt einen geeigneten Drehmomentschlüssel
- Folgen Sie den Drehmomentvorgaben auf den Bauteilen unbedingt, wenn diese mit Angaben versehen sind.
- Für Justierschrauben gelten die Drehmomentvorgaben nicht.

Laufmuttern, vorne (Motor vorne)	50 Nm
Laufmuttern, hinten (Motor vorne/mitte)	25 – 30 Nm
Laufmuttern, vorne (Motor hinten/mitte)	25 – 30 Nm
Laufmuttern, hinten (Motor hinten)	50 Nm

Tretkurbelarm, Stahl	30 Nm
Tretkurbelarm, Alu	30 – 35 Nm

Pedale	30 – 35 Nm
--------	------------

Lenker-Spannschrauben (M6)	10 – 14 Nm
Lenker-Spannschrauben (4xM5)	6 Nm

Seitliche Spannschrauben (A-Head-Vorbau)	9 – 11 Nm
--	-----------

Winkelverstellungsschraube (Vorbau)	18 – 30 Nm
Vorbau Gabelschaftspannschrauben (M8)	20 – 30 Nm

Bremsschuhbefestigung	5 – 7 Nm
Bremsscheibenbefestigung	5 – 7 Nm

Sattelstützen-Klemmring	8 – 12 Nm
Sattelkloben	18 – 22 Nm

Dämpfer/Shock	10 Nm
---------------	-------

Sonstige Stahlschrauben					Sons. VA-Schrauben A2/A4		
Größe Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	–	–	–
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	–	–	–
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm


5 Wartung und Fehlerbehebung

Um den Ansatz von Rost an Ihrem Fahrrad zu verhindern und eine uneingeschränkte und sichere Funktionalität zu gewährleisten, müssen von Zeit zu Zeit Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Für die Durchführung der hier beschriebenen Pflege und Wartungsarbeiten benutzen Sie bitte handelsübliche Pflegemittel, Lappen und Tücher, sofern nicht anders angegeben.

Bei einem Radwechsel des Motorlaufrads muss die Kabelsteckverbindung (die Steckverbindung befindet sich links neben dem Seitenständer) gelöst werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung nach erfolgter Reparatur wieder korrekt verbunden ist.

Wartung

Wann?	Was?
Vor jeder Fahrt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfung aller Befestigungen auf sicheren Sitz und Sichtprüfung auf Beschädigungen. ▶ Prüfung des Reifendrucks, ggf. nachpumpen (siehe Kapitel 2.7 Reifen). ▶ Prüfung der elektrischen Komponenten (Kabelanschlüsse, funktionsfähige Beleuchtungsanlage, ausreichende Akkuladung). ▶ Prüfung der Lenker-, Pedal- und Sattelpositionen (siehe Kapitel 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft). ▶ Prüfung der Kette auf Fehler und ausreichende Schmierung (siehe Kapitel 2.6 Kette).
In regelmäßigen Abständen, je nach Häufigkeit der Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Durchführung von Reinigungsarbeiten. Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte. <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>ACHTUNG! Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung des Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel (6, 7, siehe Kapitel 2.2 Bremsen).

Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Obwohl der Akku ausreichend geladen ist, (mind. 2 Teilstriche der Ladezustandsanzeige leuchten), gibt der Motor keine Tretunterstützung.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Bremshebelstellung. Sobald eine Bremse betätigt wird, wird der Motor automatisch ausgestellt. ▶ Eine Kabelverbindung ist nicht richtig hergestellt. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen.
Der Akku lässt sich nicht mehr ausreichend laden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 400 Ladezyklen. Der Akku lässt sich ersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Ersatz-Akku mit denselben Spezifikationen verwenden. Ein Ersatz-Akku kann über die Fa. LLOBE erworben werden (siehe Kapitel 7 Garantie und Service).
Der Motor bringt unregelmäßige Leistung oder stottert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Er ist möglicherweise heiß gelaufen oder der Akku wurde tiefentladen. ▶ Laden Sie den Akku anweisungsgemäß. Lässt sich der Fehler nicht beheben, wenden Sie sich bitte an den Service (siehe Kapitel 7 Garantie und Service).



HINWEIS

Sollte bei Ihrem Fahrrad ein Fehler auftreten, der hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Service.

6 Technische Spezifikationen

Elektrische Spezifikationen

Batterie:	6 V ~ 10 Ah Lithium-Ionen-Batterie mit Marken Zellen, wartungsfrei, Ladezeit ca. 5 - 6 h, im Rahmen eingesetzt und verriegelt, inkl. Ladekabel
Stromversorgung / Ladekabel:	100 - 240 V, 47 / 63 Hz
Controller:	36 V ~ 12 A
Motor:	36 V ~ 250 W Hinterradnabenmotor, bürstenlos
Beleuchtung:	Vorn: LED 70 Lux Hinten: LED

Motorleistungsdaten:

Geschwindigkeit:	Unterstützung bis max. 25 km/h
Leistung:	250 Watt
Reichweite:	ca. 60 - 80 km

Anmerkung: In dem höheren Schaltstufen verringert sich die Reichweite deutlich. Sie ist außerdem von weiteren Faktoren abhängig, z.B. Reifendruck, Zuladung, Fahrbahneigenschaften, usw.

Allgemeine Spezifikationen:

Abmessungen:	L x B x H: ca. 160 x 60 x 105 cm
Klappmaße:	L x B x H: ca. 85 x 55 x 75 cm
Gewicht:	ca. 18 kg (inkl. Akku).
Max. Zuladung:	120 kg
Reifengröße:	20"
Bremsen:	Scheibenbremsen vorn und hinten
Sattel:	Comfortsattel
Schaltung:	Shimano 7-Gang Kettenschaltung

7 Garantie und Service

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an unseren Service. Es gelten folgende Garantiebedingungen:

- ▶ Wir gewähren 10 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- ▶ Auf den Akku gewähren wir eine Garantie von 1 Jahr. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellt keinen Sachmangel dar. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für den Akku.**
- ▶ Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole (Display) gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren.
- ▶ Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung), Teile, die einer normalen Abnutzung unterliegen (siehe Verschleißteile) und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z. B. bei nicht autorisierter Instandsetzung).
- ▶ Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher.
- ▶ Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verschleifen, z. B.: Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel).
- ▶ Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon).
- ▶ Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein – weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- ▶ Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad als Garantiefall anerkannt wurde.
- ▶ **Wir weisen darauf hin, dass die Annahme von unfrei eingesandten Fahrrädern verweigert wird.**

Bei Fragen zu diesem Produkt oder im Garantiefall, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

Kundenservice: service@fsdplus.de
Telefon +31 570 606 939

8 Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden?

Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

Original EG-Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, 2014/30/EG und 2011/65/EG

Original CE Declaration of Conformity
in accordance with Directive 2006/42/EU, 2014/30/EU and 2011/65/EU

Firma Company	Cicli ESPERIA Via E. Ferrari n. 8-10-12 30014 Cavarzere - VE – ITALY
Produkt Product	Pedelec
Marke Brand	LLobe
Modell Model	Easy Star Gala, grau

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

Maschinenrichtlinie Machinery directive	2006/42/EG 2006/42/EU
EMV Richtlinie EMC directive	2014/30/EG 2014/30/EU
RoHS Richtlinie RoHS directive	2011/65/EG 2011/65/EU
Angewandte Normen Applied standards	EN 15194:2017 elektromotorisch unterstützte Fahrräder Electrically power assisted cycles - EPAC bicycles EN 55014-1:2017 EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2019 EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit EMV Electromagnetic compatibility EMC

Verantwortlich für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Person authorised to compile the technical file:	Giulio Mengolil Geschäftsführer Managing Director
--	---

Cavarzere, 12.01.2023
Ort und Datum
Place and date of issue

Name und Unterschrift
Name and signature

Fahrradpass

Füllen Sie diesen Fahrradpass möglichst vollständig aus. Er dient zur Identifikation im Fall eines Verlustes (Registrierung bei der Polizei) oder als Informationsgrundlage im Falle der Servicenotwendigkeit.

Name und Anschrift des Fahrradeigentümers:

Rahmennummer*:

Modellbezeichnung:

**Falt-City E-Bike
EasyStar Gala, grau**

Farbe des Rahmens:

Reifengröße:

20"

Gangschaltung:

**7-Gang
Shimano Kettenschaltung**

Zubehör / Besonderheiten:

Kaufdatum:

Kaufpreis:

Unterschrift des Eigentümers:

* Die Rahmennummer finden Sie entweder an der Lenkerstange oder am Tretlager.

Cicli ESPERIA

Via E. Ferrari n. 8-10-12

30014 Cavarzere - VE - ITALY

Tel. +39 0426-317511

Email: info@cicliesperia.com

Website: www.cicliesperia.com

